

::: Lager: Kugel- oder Gleitlager?



Auch wenn Anhieb jeder vermuten würde, dass Kugellager die qualitativ hochwertigere Lösung darstellen - im Kickerbau werden auch von Premium-Anbietern überwiegend Gleitlager eingesetzt. Der Grund: Kugellager sind teuer - und beim Kickerbau spricht eben nichts gegen den Einbau der viel günstigeren Gleitlager. Einfache Gleitlager, wie sie das Bild zeigt, werden normalerweise von außen in die genau passende Lagerbohrung gesteckt und dann mit 3 bis 4 Schrauben befestigt. Auf der Innenseite der Seitenwand wird eine Rosette angeschraubt, die aber für die Stangenführung selbst keine Funktion hat. Daneben gibt es auch etwas aufwändiger konstruierte Gleitlager, bei denen Innen- und Außenteil durch Gewinde oder Schrauben miteinander verbunden sind (Lehmacher, Fireball).

::: Maßarbeit

Lager für "echte" 16 mm-Stangen haben in der Regel ein Innenmaß von etwa 16,5 mm. Lager für 5/8 Zoll-Stangen weisen in der Regel ein Innenmaß von nur 16,1 mm oder 16,2 mm auf. Für Stangen mit echten 16 mm Durchmesser sind solche Lager in der Regel zu eng, um wirklich auf Dauer einen leichtgängigen Stangenlauf zu gewährleisten, denn in den Lagern setzt sich nach und nach einiges an Schmutz ab. Dies gilt besonders, wenn die Stangen mit Pronto geschmiert werden. Findet man keine anderen Lager mit passendem Außendurchmesser, kann man die Lager innen mit Schleifpapier (Korn 150 oder 180, mit Korn 240 bis 600 oder Lackreiniger glattschleifen/polieren) ganz gut etwas weiten - dann aber bitte darauf achten, dass möglichst keine Schleifmittelreste im Lager zurückbleiben. In Lagern mit 16,5 mm Innendurchmesser haben umgekehrt 5/8 Zoll-Stangen relativ viel Spiel - was nicht unbedingt die optimale Lösung ist.

::: Zum Einbau der Lager

Zum Abschluss noch einige Hinweise zum Einbau der Lager. Die in Online-Shops angegebenen Maße sind oft nur bedingt verlässlich. Besser ist es daher, die Lager bzw. Muster vor Baubeginn zu ordern. Für einige mir selbst als Muster vorliegende Gleitlager gibt es genaue Maßangaben: [hier](#). Bestellt man Lager, bevor man mit dem Bau beginnt, kann am "lebenden Objekt" ausprobiert werden, ob etwa der Forstner-Bohrer passende Löcher für die Lager bohrt. Während mein 26 mm-Forstner-Bohrer zum Beispiel genau passende Löcher für die bei Kicker-Klaus angebotenen Lager mit diesem Außenmaß bohrte, berichteten andere Selbstbauer, dass bei ihren Bohrern die Löcher minimal zu groß gerieten - ob es an meinem Bohrer oder am Maß der Lager lag, dass meine Löcher passten, habe ich nie kontrolliert. Alternativ kann eine Oberfräse mit Kopierführung zum Einsatz kommen - hier muss man eine passende

Schablone für die zum Einsatz kommenden Lager dann ohnehin bauen, so dass man sich nach dem genauen Maß der Lager richten kann. Die Lagerbohrungen sollten jedenfalls ziemlich passgenau sein und die Lager dementsprechend stramm sitzen, damit die Verschraubung der Lager im Korpus nicht allzusehr belastet wird - gerade in Mitteldichter Faserplatte (MDF) sind Schraubverbindungen nämlich nicht sehr belastbar.